

Protokoll

über die am Montag, den 1. Juli 1963 mit Beginn um 20.30 Uhr in der neuen Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen 35. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter und zwar: Valentin Mathis, Gebhard Gugele, Karl Rupp, Alfred Schwarz, Friedrich Nagel, jun., Werner Schneider, Gebhard Rupp, Kaver Kuster, Rudolf Ehrhart, Gebhard Blum und Jakob Kuster.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 17. Juni 1963. Das Protokoll über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung wird verlesen und nach Einwand des G.V. Jakob Kuster, daß in Hinkunft bei Tadelungen von Personen, diese im öffentlichen Auszug des Gemeindeblattes nicht namentlich genannt werden sollen, einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet von einer Bauverhandlung für die Eheleute Grayzar, Fußach, Bundesstr. 32, die im Eichwald ein Einfamilienhaus bauen wollen; von einer Vorsprache des Ing. Otto Zadnik bei ihm, welcher die Sache "Verlandung der Fußacher-Bucht" eventuell persönlich selbst dem zuständigen Ministerium vortragen möchte; von der Schöpfwerkseinweihung in Höchst, symbolisch geltend für alle drei Schöpfwerke Höchst-Fußach-Gaißau in Anwesenheit des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Dipl. Ing. Hartmann, des Sektionschefs Dipl. Ing. Günschel, des Ministerialrates a.D. Ramsauer, des Landeshauptmannes, verschiedener Landesräte und Behördenvertreter, sowie Bevölkerungsteilen aus Höchst-Fußach-Gaißau und Hard; weiters von einer Besprechung der Bürgermeister Gorbach-Hard, Bürgermeister Schobel-Höchst, Nägele-Gaißau und Nagel-Fußach am 4.7.1963 beim Bezirkshauptmann Dr. Allgäuer in Sachen Fischerei. Von dieser Sache berichtet der Vorsitzende ausführlich, dass ihm hierbei neuerlich, wie schon in einer extra Vorsprache in der letzten Woche bei den zuständigen Fachreferenten Dr. Schwerzler und Herrn Schwendinger Aufklärung in Sachen verbotener Fischerei der Schweizer Fischer und Akteneinblick gewährt wurde, wobei festgestellt sei, daß die im letzten Sitzungsprotokoll ausgedrückte Meinung der Gemeindevertretung, daß der Fischereiaufseher Gasser nicht seines Amtes walte, irrig ist, nachdem dieser die Sache ausführlich der Bezirkshauptmannschaft angezeigt hat, diese wiederum gegen die Schweizer Fischer aus Egnach ein Verwaltungsstrafverfahren wegen unberechtigten Aufenthaltes nächtlich auf dem See und eine Anzeige beim Bezirksgericht Bregenz gegen die Genannten wegen Fischdiebstahls und weiters noch eine Strafanzeige an das zuständige Kantonalamt in Frauenfeld in der Schweiz erstattet habe. Er fühle sich verpflichtet, diese neuerliche Feststellung in Sachen Fischereiaufseher im Auszug zu diesem Protokoll darzulegen, Dem Bericht und der letztgenannten Stellungnahme wird einstimmig ohne Einwand zugestimmt.

3. Beschlußfassung über Vergabe der Heizungs- und sanitäre-Installation, der Elektroinstallation, der Dachdecker- und Spenglerarbeiten, der Innen- und

Außenputzarbeiten, der Telefoneinrichtung und der Zimmermannsarbeiten zum Gemeindeamtsneubau. Auf Grund der rechtzeitig eingelangten Offerte zu Arbeiten am Gemeindeamtsneubau wird nach Durchsicht dieser Offerte einstimmig folgende Auftragsvergabe beschlossen:

- a) Elektroinstallation ohne Beleuchtungskörper an die Fa. Karl Putz zum offerierten Gesamtpreis von S 30.904,90;
- b) Heizungs-Ölfeuerungs- und sanitäre Anlagen zum offerierten Preis, das ist die von Rechnungsfehlern berichtigte Summe von S 181.785,-- an Hans Grill, Installationen in Fußach, Riedlestr. 178, vorausgesetzt, daß dieser sich bei Annahme des Auftrages bereit erklärt, für bezahlte Rechnung 2 % Skonto zu gewähren und für von der Gemeinde bezahlte Materialien zu diesem Auftrag 5 % in Abzug zu bringen;
- c) Dachdeckerarbeiten zum offerierten Preis von S 36.297,50 an Dachdeckermeister Wilhelm Blum in Höchst 429;
- d) Spenglerarbeiten zum offerierten Preis von S 5.188,-- an Erwin Nagel, Spenglerei in Hard;
- e) die Zimmermannsarbeiten an den hier ansässigen Zimmermeister Karl Schneider, doch hat dieser eine Holzliste mit Preisangabe beizubringen;
- f) die Außen- und Innenputzarbeiten an Fa. E. Loser & Co, Baugeschäft in Hard zum offerierten Preis von S 120.854,--
- g) und die Anschaffung und den Einbau einer Fernsprechanlage Baustufe I C 1 für eine Amtsleitung zum Anschluß an ein Wähleramt, eine Hauptstelle, 9 Nebenstellen und ein Innenverbindingssatz zum Preise von S 18.398,-- an Fa. Siemens und Halske in Bregenz.

Im diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass seine vorläufige Schätzung der Gesamtbaukostensumme von S 1.400.000,-- stimmen dürfte, nachdem durch diese Vergabe und mit dem Rohbau dann schon insgesamt ca. 950.000,-- S verausgabe werden, wobei dann immer noch die Fenster und Türen, Böden und das Ausmalen als Hauptsächlichstes zur Durchführung zu bringen sind.

4. Allfälliges.

Unter Allfälligem gibt der Bürgermeister die schriftliche Kündigung des Strassenmeisters Rudolf Humpeler bekannt, welche der Genannte bis 15. bzw. 31. Juli 1963 von sich aus berristet habe. In der Debatte hierüber wird einhellig zum Ausdruck gebracht, daß dies wohl eine impulsive Handlung von Humpeler sein müsse, denn, mit Ausnahme des in der letzten Sitzung ausgesprochenen Tadels könne er sich bestimmt nicht über sein Verhältnis zur Gemeinde als Gemeindebediensteter beklagen, auch habe er vermutlich nur 2 bis drei Jahre bis zum Antritt seiner Altersrente zu arbeiten und dürfte daher ein Dienstpostenwechsel in diesem Alter für ihn auch nicht gerade günstig sein. Es soll ihm nahegelegt werden, von der Kündigung in dieser Hinsicht abzusehen und seine Dienst als Strassenmeister auf neuer Grundlage in Sachen Arbeitseinteilung mit der Gemeinde fortführen.

Schluß der Sitzung: 22.50 Uhr

Bürgermeister: Gemeinderat: Schriftführer:

Protokoll

über die am M o n t a g , den 1. Juli 1963 mit Beginn um 20.30 Uhr in der neuen Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel abgehaltenen 35. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter und zwar: Valentin Mathis, Gebhard Gugele, Karl Rupp, Alfred Schwarz, Friedrich Nagel, jun., Werner Schneider, Gebhard Rupp, Xaver Kuster, Rudolf Ehrhart, Gebhard Blum und Jakob Kuster.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 17. Juni 1963.

Das Protokoll über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung wird verlesen und nach Einwand des G.V. Jakob Kuster, daß in Einkunft bei Tadelungen von Personen, diese im öffentlichen Auszug des Gemeindeblattes nicht namentlich genannt werden sollen, einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet von einer Bauverhandlung für die Eheleute Grayzar, Fußach, Bundesstr. 32, die im Michwald ein Familienhaus bauen wollen; von einer Vorsprache des Ing. Otto Zadnik bei ihm, welcher die Sache "Verlandung der Fußacher-Bucht" eventuell persönlich selbst dem zuständigen Ministerium vortragen möchte; von der Schöpfwerkseinweihung in Höchst, symbolisch geltend für alle drei Schöpfwerke Höchst-Fußach-Gaisau in Anwesenheit des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Dipl. Ing. Hartmann, des Sektionschefs Dipl. Ing. Günschel, des Ministerialrates a.D. Ramsauer, des Landeshauptmannes Ing., verschiedener Landesräte und Behördenvertreter, sowie Bevölkerungsteilen aus Höchst-Fußach-Gaisau und Hard; weiters von einer Besprechung der Bürgermeister Gorbach-Hard, Bürgermeister Schobel-Höchst, Nägele-Gaisau und Nagel-Fußach am 4.7.1963 beim Bezirkshauptmann Dr. Allgäuer in Sachen Fischerei. Von dieser Sache berichtet der Vorsitzende ausführlich, dass ihm hierbei neuerlich, wie schon in einer extra Vorsprache in der letzten Woche bei den zuständigen Fachreferenten Dr. Schwerzler und Herrn Schwendinger Aufklärung in Sachen verbotener Fischerei der Schweizer Fischer und Arteneinblick gewährt wurde, wobei festgestellt sei, daß die im letzten Sitzungsprotokoll ausgedrückte Meinung der Gemeindevertretung, daß der Fischereiaufseher Gasser nicht seines Amtes walte, irrig ist, nachdem dieser die Sache ausführlich der Bezirkshauptmannschaft angezeigt hat, diese wiederum gegen die Schweizer Fischer aus Egnach ein Verwaltungsstrafverfahren wegen unberechtigten Aufenthaltes nächtlich auf dem See und eine Anzeige beim Bezirksgericht Bregenz gegen die Genannten wegen Fischdiebstahls und weiters noch eine Strafanzeige an das zuständige Kantonalamt in Frauenfeld in der Schweiz erstattet habe. Er fühle sich verpflichtet, diese neuerliche Feststellung in Sachen Fischereiaufseher im Auszug zu diesem Protokoll darzulegen. Dem Bericht und der letztgenannten Stellungnahme wird einstimmig ohne Einwand zugestimmt.

3. Beschlußfassung über Vergabe der Heizungs- und sanitäre-Installation, der Elektroinstallation, der Dachdecker- und Spenglerarbeiten, der Innen- und Außenputzarbeiten, der Telefoneinrichtung und der Zimmermannsarbeiten zum Gemeindeamtsneubau.

Auf Grund der rechtzeitig eingelangten Offerte zu Arbeiten am Gemeindeamtsneubau wird nach Durchsicht dieser Offerte einstimmig

folgende Auftragsvergabe beschlossen:

- a) Elektroinstallation ohne Beleuchtungskörper an die Fa. Karl Putz zum offerierten Gesamtpreis von S 30.904,90 ;
- b) Heizungs-Ölfeuerungs- und sanitäre Anlagen zum offerierten Preis, das ist die von Rechnungsfehlern berichtigte Summe von S 181.785,-- an Hans Grill, Installationen in Fußach, Riedlestr. 178, vorausgesetzt, daß dieser sich bei Annahme des Auftrages bereit erklärt, für bezahlte Rechnung 2 % Skonto zu gewähren und für von der Gemeinde bezahlte Materialien zu diesem Auftrag 5 % in Abzug zu bringen;
- c) Dachdeckerarbeiten zum offerierten Preis von S 36.297,50 an Dachdeckermeister Wilhelm Blum in Höchst 429;
- d) Spenglerarbeiten zum offerierten Preis von S 5.188,-- an Erwin Nagel, Spenglerei in Hard;
- e) die Zimmermannsarbeiten an den hier ansässigen Zimmermeister Karl Schneider, doch hat dieser eine Holzliste mit Freisangabe beizubringen;
- f) die Außen- und Innenputzarbeiten an Fa. E. Losper & Co, Baugeschäft in Hard zum offerierten Preis von S 120.854,--
- g) und die Anschaffung und den Einbau einer Fernsprechanlage Baustufe I C 1 für eine Amtsleitung zum Anschluß an ein Wähleramt, eine Hauptstelle, 9 Nebenstellen und ein Innenverbindungssatz zum Preise von S 18.598,-- an Fa. Siemens und Halske in Bregenz.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass seine vorläufige Schätzung der Gesamtbaukostensumme von S 1.400.000,-- stimmen dürfte, nachdem durch diese Vergabe und mit dem Rohbau dann schon insgesamt ca. 950.000,-- S verausgabt worden, wobei dann immer noch die Fenster und Türen, Böden und das Ausmalen als hauptsächlichstes zur Durchführung zu bringen sind.

4. Allfälliges.

Unter Allfälligem gibt der Bürgermeister die schriftliche Kündigung des Strassenmeisters Rudolf Humpeler bekannt, welche der Genannte bis 15. bzw. 31. Juli 1963 von sich aus befristet habe. In der Debatte hierüber wird einhellig zum Ausdruck gebracht, daß dies wohl eine impulsive Handlung von Humpeler sein müsse, denn, mit Ausnahme des in der letzten Sitzung ausgesprochenen Tadels könne er sich bestimmt nicht über sein Verhältnis zur Gemeinde als Gemeinbediensteter beklagen, auch habe er vermutlich nur 2 bis drei Jahre bis zum Antritt seiner Altersrente zu arbeiten und dürfte daher ein Dienstpostenwechsel in diesem Alter für ihn auch nicht gerade günstig sein. Es soll ihm nahegelegt werden, von der Kündigung in dieser Hinsicht abzusehen und seine Dienst als Strassenmeister auf neuer Grundlage in Sachen Arbeitseinteilung mit der Gemeinde fortführen.

Schluß der Sitzung : 22.50 Uhr

Bürgermeister:

Gemeinderat :

Schriftführer:

Erwin Nagel

Max Huis